FH MÜNSTER
University of Applied Sciences

# **Amtliche** Bekanntmachungen

Herausgegeben von dem
**Präsidenten**
der FH Münster
Hüfferstraße 27
48149 Münster
Fon +49 251 83-64054

07.05.2024
Nr. 40/2024
Seite 263 – 276

Besondere Bestimmungen der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Advanced Nursing Practice Critical & Intensive Care (BB MSc ANP CIC) an der FH Münster vom 07.05.2024

FH MÜNSTER
University of Applied Sciences

**Besondere Bestimmungen der Prüfungsordnung** für den Masterstudiengang Advanced Nursing Practice Critical & Intensive Care (BB MSc ANP CIC) an der FH Münster vom 07.05.2024

Aufgrund des § 2 Abs. 4 und des § 64 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) vom 16. September 2014 (GV. NRW. S. 547) in der aktuell gültigen Fassung und des § 1 des All-gemeinen Teils der Prüfungsordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge an der FH Münster (AT PO) hat der Fachbereich Gesundheit der FH Münster folgende Besondere Bestimmung der Prüfungsordnung erlassen:

**Inhaltsverzeichnis** **Seite**

§ 1 Geltungsbereich ..... 3
§ 2 Ziel des Studiums, Zweck der Prüfung, Mastergrad ..... 3
§ 3 Zugangsvoraussetzungen ..... 3
§ 4 Regelstudienzeit, Studienumfang, Aufnahme des Studiums ..... 4
§ 5 Besondere Prüfungsformen ..... 4
§ 6 Hausarbeiten ..... 5
§ 7 Projektarbeiten ..... 5
§ 8 Präsentationen ..... 6
§ 9 Performanzprüfungen ..... 6
§ 10 Portfolio ..... 7
§ 11 Praxisbericht ..... 7
§ 12 Modulprüfungen des Studiums ..... 7
§ 13 Praxisprojekt ..... 8
§ 14 Masterthesis ..... 8
§ 15 Inkrafttreten ..... 9

Anlagen:

Anlage 1 Modulübersicht

Anlage 2 Studienverlaufsplan

## § 1
## Geltungsbereich

Diese Besonderen Bestimmungen gelten für den Masterstudiengang Advanced Nursing Practice Critical & Intensive Care an der FH Münster und bilden mit dem Allgemeinen Teil der Prüfungsordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge der FH Münster (AT PO) die Prüfungsordnung für diesen Studiengang.

## § 2
## Ziel des Studiums, Zweck der Prüfung, Mastergrad

(1) Die Masterprüfung bildet den zu wissenschaftlicher Berufstätigkeit qualifizierenden Abschluss des Studiums.

(2) Das zur Masterprüfung führende Studium soll unter Beachtung der allgemeinen Studienziele (§ 58 HG) nach einem ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss der wissenschaftlichen Vertiefung auf dem Gebiet Advanced Nursing Practice Critical & Intensive Care dienen. Das Studium soll auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden sowohl theoretische als auch forschungs- und anwendungsbezogene Inhalte des Studienfachs vermitteln und die Studierenden dazu befähigen, Probleme und Prozesse aus dem Handlungsfeld Critical & Intensive Care selbständig wissenschaftlich zu analysieren und praxisgerechte Lösungen zu entwickeln.

(3) Durch die Masterprüfung soll festgestellt werden, ob die Kandidatin oder der Kandidat die für eine selbständige Tätigkeit notwendigen vertieften Fachkenntnisse erworben hat und befähigt ist, diese auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden selbständig zu arbeiten.

(4) Aufgrund der bestandenen Masterprüfung wird gemäß § 66 HG der Hochschulgrad „Master of Science“, Kurzbezeichnung „M.Sc.“ verliehen.

## § 3
## Zugangsvoraussetzungen

(1) Voraussetzung für die Aufnahme oder Fortsetzung des Studiums im Masterstudiengang Advanced Nursing Practice Critical & Intensive Care an der FH Münster ist ein einschlägiger Hochschulabschluss im Bereich der Pflege mit einer Regelstudienzeit von mindestens 6 Semestern und der Nachweis einer Erlaubnis zum Führen einer Berufsbezeichnung nach dem Pflegeberufegesetz, dem Krankenpflegegesetz oder dem Altenpflegegesetz. Zudem muss zu Beginn des Studiums eine einschlägige hauptberufliche Tätigkeit im Handlungsfeld Critical & Intensive Care von mindestens 1,5 Jahren nachgewiesen werden. Zeiten einer Teilzeitbeschäftigung mit mindestens einem Viertel der regelmäßigen Arbeitszeit zählen in vollem Umfang.

(2) Studienbewerberinnen oder -bewerber, die ihre Studienqualifikation nicht an einer deutschsprachigen Einrichtung erworben haben, müssen zusätzlich zu den in Absatz 1 genannten Zugangsvoraussetzungen ausreichende Deutschkenntnisse nachweisen, z. B. über den Test „Deutsch als Fremdsprache“ (TestDAF) mit einem Niveau (TDN) von „4“ im Durchschnitt für die Bereiche „Hörverstehen“, „Leseverstehen“, „Mündlicher Ausdruck“ und „Schriftlicher Ausdruck“ oder über einen gleichwertigen Nachweis.

## § 4
## Regelstudienzeit, Studienumfang, Aufnahme des Studiums

(1) Das Studium umfasst einschließlich aller Prüfungsleistungen eine Regelstudienzeit von 6 Semestern. Der Studiengang ist in Teilzeit organisiert und wird als berufsbegleitendes Studium mit wöchentlicher Präsenzzeit durchgeführt.

(2) Der Studienaufwand gemäß § 8 AT PO beläuft sich auf 120 Leistungspunkte (LP). Das Nähere ergibt sich aus der Anlage 1 (Modulübersicht zum Master Advanced Nursing Practice Critical & Intensive Care) und der Anlage 2 (Studienverlaufsplan zum Master Advanced Nursing Practice Critical & Intensive Care).

(3) Das Studium des ersten Fachsemesters kann im Jahresrhythmus zum Sommersemester aufgenommen werden.

## § 5
## Besondere Prüfungsformen

(1) Eine Modulprüfung kann anstatt aus einer schriftlichen Prüfung unter Aufsicht (§ 15 AT PO) oder einer mündlichen Prüfung (§ 16 AT PO) auch aus einer Hausarbeit (§ 6), einer Projektarbeit (§ 7), einer Präsentation (§ 8), einer Performanzprüfung (§ 9), einem Portfolio (§10), einem Praxisbericht (§11) bzw. aus einer Kombination mehrerer Prüfungsformen bestehen.

(2) Die Prüfungsaufgabe für eine besondere Prüfungsform wird in der Regel von nur einer prüfenden Person gestellt. In fachlich begründeten Fällen, insbesondere wenn die Inhalte des Prüfungsfaches in mehreren Lehrveranstaltungen und von mehreren Lehrenden vermittelt worden sind, kann die Prüfungsaufgabe auch von mehreren prüfenden Personen gestellt werden. Prüft jede Person nur den von ihr gestellten Anteil an der Prüfungsaufgabe, legen sie die Gewichtung der Anteile vorher gemeinsam fest.

(3) Mit der Abgabe einer besonderen Prüfungsarbeit bzw. vor einer Präsentation hat die Kandidatin bzw. der Kandidat schriftlich zu versichern, dass sie ihre bzw. er seine Arbeit – bei einer Gruppenarbeit den entsprechend gekennzeichneten Anteil der Arbeit – selbständig angefertigt und keine anderen als die angegebenen und bei Zitaten kenntlich gemachten Quellen und Hilfsmittel benutzt hat.

(4) Bei einer Projektarbeit, einer Performanzprüfung oder einer Präsentation sind die wesentlichen Gegenstände und Ergebnisse der Prüfung, insbesondere die für die Benotung maßgeblichen Tatsachen, in einem Protokoll festzuhalten. Das Ergebnis der Prüfung ist der Kandidatin bzw. dem Kandidaten im Anschluss an die Prüfung unter Ausschluss der Öffentlichkeit bekannt zu geben.

(5) Präsentationen können auch als integrierte Modulprüfung während der Lehrveranstaltungen durchgeführt werden.

(6) Weitere besondere Prüfungsformen können durch den Prüfungsausschuss zugelassen werden.

(7) Im Übrigen gelten die Vorschriften über Klausurprüfungen und mündliche Prüfungen entsprechend.

## § 6
## Hausarbeiten

(1) In der Hausarbeit soll die Kandidatin bzw. der Kandidat nachweisen, dass sie bzw. er im jeweiligen Prüfungsmodul die Zusammenhänge erkennt und hierzu spezielle Aufgabenstellungen eigenständig bearbeiten kann.

(2) Hausarbeiten sind schriftliche Ausarbeitungen von in der Regel 30.000 – 45.000 Zeichen Umfang (inklusive Leerzeichen, ohne Literatur und Anhang) und einer Bearbeitungsdauer von 12 Wochen, die nach Ausgabe begleitend zu einer Lehrveranstaltung erstellt werden. Abweichungen sind vom Prüfungsausschuss zu genehmigen.

(3) Die Hausarbeit ist innerhalb der festgelegten Frist bei der prüfenden Person oder bei einer der prüfenden Personen in einfacher Ausfertigung abzuliefern. Für die Fristberechnung gilt als Zeitpunkt der Ausgabe der Tag, an dem das Thema der Kandidatin bzw. dem Kandidaten bekannt gegeben wird, hinsichtlich der Ablieferung ist bei Zustellung durch ein Postbeförderungsunternehmen der Zeitpunkt der Einlieferung bei diesem maßgebend. Ausgabe- und Abgabezeitpunkt sind aktenkundig zu machen.

## § 7
## Projektarbeiten

(1) In der Projektarbeit soll die Kandidatin bzw. der Kandidat nachweisen, dass sie bzw. er im jeweiligen Prüfungsmodul die Zusammenhänge erkennt und zur praxisbezogenen Entwicklung, Präsentation und Umsetzung von Konzepten fähig ist und hierzu spezielle Aufgabenstellungen eigenständig bearbeiten kann.

(2) Projektarbeiten sind Ausarbeitungen oder Produkte, die im Rahmen der Bearbeitung und Dokumentation eines praxisbezogenen Projektes über einen Bearbeitungszeitraum von maximal 6 Monaten erstellt werden.

(3) Projektarbeiten können schriftliche Ausarbeitungen von in der Regel 30.000 – 45.000 Zeichen sein (inklusive Leerzeichen, ohne Literatur und Anhang).

(4) Die Ausarbeitung der Projektarbeit ist innerhalb der festgelegten Frist bei der prüfenden Person oder bei einer der prüfenden Personen in einfacher Ausfertigung abzuliefern. Für die Fristberechnung gilt als Zeitpunkt der Ausgabe der Tag, an dem das Thema der Kandidatin bzw. dem Kandidaten bekannt gegeben wird, hinsichtlich der Ablieferung ist bei Zustellung durch ein Postbeförderungsunternehmen der Zeitpunkt der Einlieferung bei diesem maßgebend. Ausgabe- und Abgabezeitpunkt sind aktenkundig zu machen.

## § 8
## Präsentationen

(1) In einer Präsentation soll die Kandidatin bzw. der Kandidat nachweisen, dass sie bzw. er im jeweiligen Prüfungsmodul die Zusammenhänge erkennt und hierzu spezielle Aufgabenstellungen eigenständig bearbeiten und gegenüber anderen in einem begrenzten Zeitraum verständlich darstellen kann.

(2) Präsentationen sind mündliche Darstellungen von in der Regel 15 bis 20 Minuten Dauer. Ein von der Kandidatin bzw. dem Kandidaten selbst erstelltes schriftliches Konzeptpapier im Umfang von in der Regel 15.000 – 20.000 Zeichen (inklusive Leerzeichen, ohne Literatur und Anhang) ist Bestandteil der Prüfung und fließt mit 50 % in die Note ein.

(3) Das Thema der Präsentation wird von der oder dem Prüfenden in der Regel mindestens 4 Wochen vor dem festgelegten Termin der mündlichen Darstellung ausgegeben. Für die Fristberechnung gilt als Zeitpunkt der Ausgabe der Tag, an dem das Thema der Kandidatin bzw. dem Kandidaten bekannt gegeben wird; der Zeitpunkt ist aktenkundig zu machen.

## § 9
## Performanzprüfungen

(1) Performanzprüfungen sind dadurch gekennzeichnet, dass sie sich aus verschiedenen Anteilen (theoretischen und praktischen) zusammensetzen. In den Performanzprüfungen soll insbesondere festgestellt werden, ob die Kandidatin ihr bzw. der Kandidat sein theoretisches Wissen praktisch anwenden kann.

(2) Die Performanzprüfung wird in der Regel von nur einer prüfenden Person gestellt und in Gegenwart eines sachkundigen Beisitzenden (§ 5 Abs. 2 Satz 2 AT PO) durchgeführt. Die Prüfung kann als Einzel- oder Gruppenprüfung durchgeführt werden und dauert als Einzelprüfung 20 – 45 Minuten.

(3) Im Übrigen gelten die Vorschriften für Modulprüfungen entsprechend.

## § 10
## Portfolio

(1) Ein Portfolio soll die selbst gesteuerten und eigenverantwortlichen Lernprozesse der Studierenden zur Erreichung der Kompetenzziele eines Moduls widerspiegeln. Der Studierende soll nachweisen, dass sie/er Zusammenhänge erkennt, den derzeitigen Wissensstand hinterfragt und problematisiert und reflektierend zu Lösungsvorschlägen findet. Die Qualität des Portfolios orientiert sich an der strukturierten, begründeten und reflektierten Auswahl der in ihm enthaltenen Materialien. Es können unterschiedliche Teile enthalten sein wie ein Lerntagebuch, Recherchen, Protokolle, Referate, Arbeitsentwürfe etc.

(2) Das Portfolio wird in der Regel als Einzelprüfung durchgeführt und von einer prüfenden Person bewertet.

(3) Im Übrigen gelten die Vorschriften für Hausarbeiten entsprechend.

## § 11
## Praxisbericht

(1) Der Praxisbericht stellt die abschließende Prüfungsform des Praxisprojektes dar (§ 13).

(2) Der Praxisbericht hat einen Umfang von ca. 30.000 – 45.000 Zeichen. Er ist innerhalb einer Frist von sechs Wochen nach Beendigung des Praxisprojektes in digitaler Form beim Prüfungsamt sowie bei der prüfenden Person einzureichen. Ausgabe- und Abgabezeitpunkt sind aktenkundig zu machen.

(3) Eine Projektskizze, die vor Aufnahme der Praxistätigkeit und vor Anmeldung der Praxisphase anzufertigen und von der prüfenden Person zu genehmigen ist, ist Bestandteil des Praxisberichts.

## § 12
## Modulprüfungen des Studiums

(1) Im Masterstudiengang Advanced Nursing Practice Critical & Intensive Care an der FH Münster sind die in den Anlagen aufgeführten Module durch Prüfungen erfolgreich abzuschließen. Das Nähere ergibt sich aus der Anlage 1 (Modulübersicht zum Masterstudiengang Advanced Nursing Practice Critical & Intensive Care) und der Anlage 2 (Studienverlaufsplan zum Masterstudiengang Advanced Nursing Practice Critical & Intensive Care).

(2) Werden Inhalte in englischer Sprache vermittelt, können diese auch in englischer Sprachegeprüft werden.

## § 13
## Praxisprojekt

(1) Im Rahmen des Masterstudiengangs Advanced Nursing Practice Critical & Intensive Care an der FH Münster ist ein Praxisprojekt mit einem zeitlichen Umfang von 200 Stunden innerhalb von maximal sechs Monaten zu absolvieren.

(2) Das Praxisprojekt soll die Kandidatin oder den Kandidaten an die spätere berufliche Tätigkeit durch konkrete Aufgabenstellungen und praktische Mitarbeit in Einrichtungen der Berufspraxis heranführen. Das Praxisprojekt soll insbesondere dazu dienen, die im bisherigen Studium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten anzuwenden und die bei der praktischen Tätigkeit gesammelten Erfahrungen zu reflektieren und auszuwerten. Das Praxisprojekt kann in Bereichen der Bildung, Forschung oder Konzeptentwicklung/-implementierung durchgeführt werden. Dabei kann ein qualitativer, quantitativer oder gemischter Methodenansatz (Mixed Methods) verfolgt werden.

(4) Zur Praxisphase wird zugelassen, wer
1. das Modul 7 „Komplexe Interventionen im Handlungsfeld“ erfolgreich absolviert hat und
2. den Vertrag mit der Praxiseinrichtung sowie der von der prüfenden Person genehmigten Projektskizze vor Aufnahme der Tätigkeit im Prüfungsamt digital eingereicht hat.

Die Zulassung zur Praxisphase übernimmt das Prüfungsamt. Die Bekanntgabe der Entscheidung erfolgt online über das Hochschulinformationssystem.

## § 14
## Masterthesis

(1) Der Richtwert für den Umfang des Textteils der Masterthesis beträgt ca. 210.000 – 240.000 Zeichen (inklusive Leerzeichen, ohne Literatur und Anhang).

(2) Die Bearbeitungszeit (Zeitraum von der Ausgabe bis zur Abgabe der Masterthesis) beträgt bis zu vier Monate. Eine Fristverlängerung ist gemäß § 19 Absatz 3 AT PO auf Antrag möglich (max. 4 Wochen). Aufgrund der Konzeption des Studiengangs als Teilzeitangebot kann die Bearbeitungszeit auf Antrag der Kandidatin bzw. des Kandidaten um 50 % verlängert werden, sofern eine Berufstätigkeit von mind. 50 % nachgewiesen werden kann.

(3) Zur Masterthesis kann nur zugelassen werden, wer

1. an der FH Münster im Masterstudiengang Advanced Nursing Practice Critical & Intensive Care eingeschrieben ist oder als große Zweithörerin oder großer Zweithörer zugelassen ist und
2. 80 Leistungspunkte gem. § 13 nachweisen kann.

(4) Der Antrag auf Zulassung ist an den Prüfungsausschuss zu richten. Dem Antrag sind folgende Unterlagen beizufügen, sofern sie nicht bereits früher vorgelegt wurden:

1. die Nachweise über die in Absatz 3 genannten Voraussetzungen,
2. eine Erklärung über bisherige Versuche zur Bearbeitung einer Masterthesis und zur Ablegung der Masterprüfung in dem gewählten oder in einem verwandten oder vergleichbaren Studiengang sowie darüber, ob durch Versäumen einer Wiederholungsfrist der Prüfungsanspruch erloschen ist. Dies gilt entsprechend für verwandte oder vergleichbare Studiengänge.

Dem Antrag soll eine Erklärung darüber beigefügt werden, welche prüfungsberechtigte Person zur Betreuung der Masterthesis bereit ist.

(5) Der Antrag auf Zulassung zur Masterthesis kann bis zur Bekanntgabe der Entscheidung über den Antrag ohne Anrechnung auf die Zahl der möglichen Prüfungsversuche zurückgenommen werden.

(6) Über die Zulassung entscheidet der Prüfungsausschuss. Die Zulassung ist regelmäßig zu versagen, wenn

1. die in Absatz 3 genannten Voraussetzungen nicht erfüllt sind oder
2. die Unterlagen unvollständig sind oder
3. im Geltungsbereich des Grundgesetzes eine entsprechende Masterthesis der Kandidatin oder des Kandidaten ohne Wiederholungsmöglichkeit als „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet worden ist.

Im Übrigen darf die Zulassung nur versagt werden, wenn die Kandidatin bzw. der Kandidat im Geltungsbereich des Grundgesetzes ihren bzw. seinen Prüfungsanspruch im gleichen Studiengang oder in einem Masterstudiengang, der eine erhebliche inhaltliche Nähe zum Masterstudiengang ANP CIC aufweist durch Versäumen einer Wiederholungsfrist verloren hat.

(7) Für die bestandene Masterthesis erhält die Kandidatin oder der Kandidat 20 Leistungspunkte.

## § 15
## Inkrafttreten

Die Besonderen Bestimmungen der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Advanced Nursing Practice Critical & Intensive Care der FH Münster treten am Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft. Sie werden in den Amtlichen Bekanntmachungen der FH Münster bekannt gegeben.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fachbereichsrates des Fachbereichs Gesundheit vom 17.01.2024.

Hinweis: Gemäß § 12 Absatz 5 HG NRW kann die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des Hochschulgesetzes oder des Ordnungs- und sonstigen Rechts der FH Münster gegen diese Ordnung nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden.

Münster, den 07.05.2024

Der Präsident
der FH Münster

Prof. Dr. Frank Dellmann

**Anlage 1**: Modulübersicht für den Masterstudiengang Advanced Nursing Practice Critical & Intensive Care

| Nr. | Module mit Lehrveranstaltungen | Semester | Abschluss durch | LP der Lehrveranstaltungen | ∑ LP Modul | Zulassungsvoraussetzung (für TN an Prüfung |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. | Person- und familienzentrierte Pflege im Handlungsfeld Critical & Intensive-Care | 1 | MP | 10 | 10 | keine |
| 2. | Einführung in Advanced Nursing Practice | 1 | MP | 5 | 5 | keine |
| 3. | Interprofessionelles und interdisziplinäres Arbeiten | 1 | MP | 5 | 5 | keine |
| 4. | Krankheitsverläufe und Phänomene im Handlungsfeld Critical & Intensive Care | 2 | MP | 10 | 10 | keine |
| 5. | Ethische Dimensionen im Handlungsfeld Critical & Intensive Care | 2 | MP | 5 | 5 | keine |
| 6. | Zielgruppen und Handlungsfelder | 3 | MP | 10 | 10 | erfolgreicher Abschluss des Modul 1 |
| 7. | Komplexe Interventionen im Handlungsfeld | 3 | MP | 10 | 10 | keine |
| 8. | Theorie- und methodengeleitete Fallreflexion* | 2-4 | MP | 5 | 5 | keine |
| 9. | Clinical Leadership | 4 | MP | 10 | 10 | erfolgreicher Abschluss der Module 2 und 5 |
| 10. | Forschung mit vulnerablen Gruppen | 4 | MP | 10 | 10 | keine |
| 11. | Digitalisierung und Digital Health im Handlungsfeld Critical & Intensive Care | 5 | MP | 5 | 5 | keine |

| Nr. | Module mit Lehrveranstaltungen | Semester | Ab-schluss durch | LP der Lehrveran-staltungen | ∑ LP Modul | Zulassungs-voraussetzung (für TN an Prüfung |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 12. | Praxisprojekt | 5 | MP | 10 | 10 | erfolgreicher Abschluss des Moduls 7 Komplexe Interventionen im Handlungsfeld |
| 13. | Vorbereitung Masterarbeit | 5 | MP | 5 | 5 | regelmäßige aktive Teilnahme |
| 14. | Masterarbeit | 6 | | 20 | 20 | 80 CP |

FH MÜNSTER
University of Applied Sciences

**Anlage 2:** Studienverlaufsplan zum Masterstudiengang Advanced Nursing Practice Critical & Intensive Care

**Datum:** _____

**Version:** _____

**Studienverlaufsplan für den Masterstudiengang:** Master Advanced Nursing Practice Critical & Intensive Care

**Abkürzungen:**

SWS = Semesterwochenstunde/n
LP = Leistungspunkt/e

V = Vorlesung
SU = Seminaristischer Unterricht
Ü = Übung
S = Seminar
P = Praktikum

PE = Prüfungselement
MP = Modulprüfung
TP 1 = Teilprüfung 1 der Modulprüfung
TP 2 = Teilprüfung 2 der Modulprüfung

| | 1. Semester | | | | | | | 2. Semester | | | | | | | 3. Semester | | | | | | | 4. Semester | | | | | | | 5. Semester | | | | | | | 6. Semester | | | | | | | Summe | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | SWS | | | | | | | SWS | | | | | | | SWS | | | | | | | SWS | | | | | | | SWS | | | | | | | SWS | | | | | | | | |
| Form der Lehrveranstaltung | V | S | P | Ü | SU | LP | PE | V | S | P | Ü | SU | LP | PE | V | S | P | Ü | SU | LP | PE | V | S | P | Ü | SU | LP | PE | V | S | P | Ü | SU | LP | PE | V | S | P | Ü | SU | LP | PE | SWS | LP |
| **Modul** | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Modul 1: Person- und familienzentrierte Pflege im Handlungsfeld Critical & Intensive Care | | 8 | | | | 10 | MP | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 8 | 10 |
| Modul 2: Einführung in Advanced Nursing Practice | | 4 | | | | 5 | MP | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 4 | 5 |
| Modul 3: Interprofessionelles und interdisziplinäres Arbeiten | | | | | 4 | 5 | MP | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 4 | 5 |
| Modul 4: Krankheitsverläufe und Phänomene im Handlungsfeld Critical & Intensive Care | | | | | | | | | 8 | | | | 10 | MP | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 8 | 10 |
| Modul 5: Ethische Dimensionen im Handlungsfeld Critical & Intensive Care | | | | | | | | | 4 | | | | 5 | MP | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 4 | 5 |
| Modul 6: Zielgruppen und Handlungsfelder | | | | | | | | | | | | | | | | 8 | | | | 10 | MP | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 8 | 10 |
| Modul 7: Komplexe Interventionen im Handlungsfeld | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 8 | 10 | MP | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 8 | 10 |
| Modul 8: Theorie- und methodengeleitete Fallreflexion | | | | | | | | | | | | 1 | 1 | | | | | | 1 | 2 | | | | | | 2 | 2 | MP | | | | | | | | | | | | | | | 4 | 5 |
| Modul 9: Clinical Leadership | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 8 | | | | 10 | MP | | | | | | | | | | | | | | | 8 | 10 |
| Modul 10: Forschung mit vulnerablen Gruppen | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 8 | 10 | MP | | | | | | | | | | | | | | | 8 | 10 |
| Modul 11: Digitalisierung und Digital Health im Handlungsfeld Critical & Intensive Care | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 4 | | | | 5 | MP | | | | | | | | 5 |
| Modul 12: Praxisprojekt* | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 4 | | | 10 | MP | | | | | | | | 4 | 10 |
| Modul 13: Vorbereitung Masterarbeit | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 4 | | | | 5 | MP | | | | | | | | 4 | 5 |
| Modul 14: Masterarbeit* | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 20 | MP | 16 | 20 |
| ***SUMME*** | *0* | *12* | *0* | *0* | *4* | *20* | *3* | *0* | *12* | *0* | *0* | *1* | *16* | *2* | *0* | *8* | *0* | *0* | *9* | *22* | *2* | *0* | *8* | *0* | *0* | *10* | *22* | *0* | *0* | *8* | *4* | *0* | *0* | *20* | *0* | *0* | *0* | *0* | *0* | *0* | *20* | *0* | ***76*** | ***120*** |
| | *16* | | | | | | | *13* | | | | | | | *17* | | | | | | | *18* | | | | | | | *12* | | | | | | | *0* | | | | | | | | |